© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Bothrideres bipunctatus Gmelin, 1790 (Coleoptera, Bothrideridae) – Neufund im Kaiserstuhl

Joachim Roppel, Waldkirch

Im Rahmen der Vorbereitungen zum GEO-Tag der Artenvielfalt am 12. Juni 2010 wurden in der Region Breisgau-Hochschwarzwald u.a. der Kaiserstuhl als typisches Exkursionsgebiet ausgewählt und für eine coleopterologische Exkursion die Weinberge und der angrenzende Wald im Gebiet Ihringen/Lenzenberg ins Auge gefasst.

Bei einer Vorexkursion am 29. April 2010 zusammen mit Dipl.-Biol. Klaus Rennwald, Ihringen, wurde bei schönstem Frühlingswetter im o.g. Waldgebiet, welches durch einen wenig auffälligen Bestand von dürren Birken, Kiefern, Ahorn, Robinie und anderen Laubhölzern gekennzeichnet ist, unter einer lockeren Ahornrinde ein Exemplar der vormals in die Familie Colydiidae gestellte Art *Bothrideres bipuntactus* Gmelin (syn. *B. contractus* F.) aufgesammelt.

In der Literatur wird die Art als „Urwaldrelikt“ mit diskontinuierlicher Ost-West-Verbreitung bezeichnet. Nach Freude/Harde/Lohse Band 7, S. 213, kommt die Art in Mitteleuropa nur im Osten sehr selten vor. In der Faunistik von Horion (1961) Bd. VIII, S. 104–105 steht: „Im Osten sehr sporadisch und selten; fehlt anscheinend ganz im Westen; nur aus Schlesien und Brandenburg neuere Funde – in Österreich einige Meldungen aus dem (vor)vorigen Jahrhundert aus den östlichen Ländern“. Dem kann ich hinzufügen: ein Beleg aus Rumänien (Herkulesbad), 28.5.1998, leg. Heinz Bußler, sowie mehrere Exemplare vom Neusiedler See bei Donnerskirchen zwischen 1993 und 2002, leg. Bruno Dries und Joachim Roppel, hier wie in der Literatur beschrieben hinter Rinden abgestorbener Kiefern und Weiden mit einem vorangegangenen Anobiiden-Befall. Unsere Aufsammlungen im Burgenland waren auch stets durch die Anwesenheit von *Lasius brunneus* in den Fundbäumen gekennzeichnet.

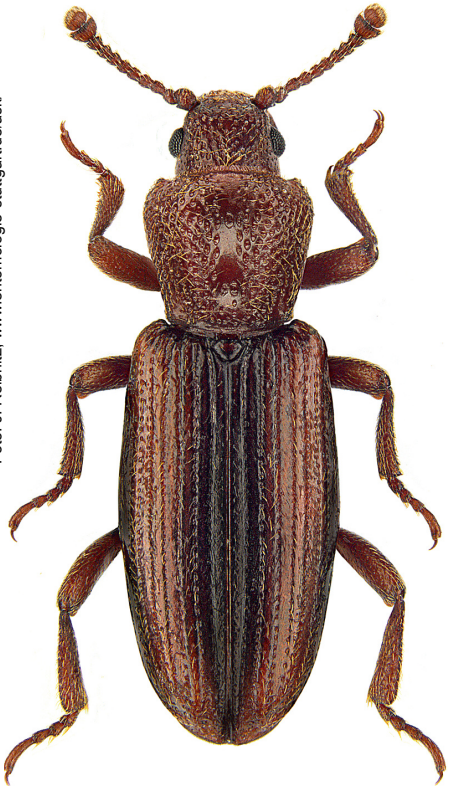

Foto: J. Reibnitz; www.entomologie-stuttgart.de/ask/

Um so bemerkenswerter ist nun der Nachweis aus dem südwestlichen Kaiserstuhl in einer Höhe von ca.300 m NN, wo keine Weiden vorhanden waren. Mir blieb am Fundbaum (Durchmesser ca. 20 cm) lediglich ein Befall von *Ptilinus* spec. in Erinnerung.

Insgesamt bleibt rätselhaft, warum diese Art im Westen des Gebietes bislang unentdeckt geblieben ist. Möglicherweise hängen diese Wiederbesiedlungen auch mit den doch immer weiter steigenden Jahresdurchschnittstemperaturen in unserer Region zusammen. Ich bitte deshalb um Nachmeldung eventueller weiterer Funde in den westlichen Bundesländern.

Dr. rer. nat. Joachim Roppel
Schlößlestr. 4, 79183 Waldkirch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 45_2010

Autor(en)/Author(s): Roppel Joachim

Artikel/Article: Bothrideres bipunctatus Gmelin, 1790 (Coleoptera, Bothrideridae)Â– Neufund im Kaiserstuhl 88